

AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL

SITZUNG VOM 20. JUNI 2024

GESCH.-NR. 2023-0077

BESCHLUSS-NR. 2024-55

IDG-STATUS öffentlich

SIGNATUR

09

Ressourcen und Support

09.00

Finanzen

09.00.03

Jahresrechnung

BETRIFFT

**Antrag des Stadtrates betreffend Genehmigung der Jahresrechnung 2023 /
Substantielles Protokoll**

[...]

3. Geschäft-Nr. 2024/055

Antrag des Stadtrates betreffend Genehmigung der Jahresrechnung 2023

ANTRAG DES STADTRATES

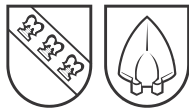
Der Stadtrat unterbreitet dem Stadtparlament mit Beschluss (SRB-Nr. 2024-44) 7. März 2024 folgenden Antrag:

DAS STADTPARLAMENT

AUF ANTRAG DES STADTRATES
UND GESTÜTZT AUF ART 21 ZIFF. 13 DER GEMEINDEORDNUNG

BESCHLIESST:

1. Die Jahresrechnung 2023 der Stadt Illnau-Effretikon wird genehmigt.
Die Erfolgsrechnung schliesst bei Fr. 127'550'829.18 Aufwand und Fr. 133'045'457.35 Ertrag mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 5'494'628.17.
Die Investitionsrechnung des Verwaltungsvermögens zeigt bei Ausgaben von Fr. 20'400'436.87 und Einnahmen von Fr. 2'700'102.48 einen Ausgabenüberschuss von Fr. 17'700'334.39.
Die Investitionsrechnung des Finanzvermögens weist Zugänge von Fr. 8'368'568.70 und Abgänge von Fr. 504'047.35 aus.
2. Von der Bilanz wird Kenntnis genommen.
Sie schliesst mit Aktiven und Passiven von je Fr. 241'573'809.76 ab. Durch den Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung von Fr. 5'494'628.17 erhöht sich das Eigenkapital (ohne Bestände der Eigenwirtschaftsbetriebe, Vorfinanzierungen und Finanzpolitische Reserve) von Fr. 99'872'628.95 auf Fr. 105'367'257.12.
3. Gemäss Art. 15 Abs. 1 der Gemeindeordnung ist gegen diesen Beschluss das fakultative Referendum ausgeschlossen.
4. Mitteilung durch Protokollauszug an:



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL

SITZUNG VOM 20. JUNI 2024

GESCH.-NR. 2023-0077

BESCHLUSS-NR. 2024-55

- a. Abteilung Finanzen (dreifach)
- b. Abteilung Präsidiales, Parlamentsdienst

Für die detaillierten Ausführungen und den exakten Wortlaut des Weisungstextes wird auf die separaten Akten verwiesen.

KOMMISSIONSBERICHT DER RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION (RPK)

Wie für den Ablauf zur Behandlung der städtischen Jahresrechnungen üblich, fand die Vorbereitung dieses Geschäftes durch die Rechnungsprüfungskommission RPK statt. Mit Vorlage ihres Berichtes vom 28. Mai 2024 unterbreitet die Rechnungsprüfungskommission dem Parlament einen einstimmigen Kommissionsbericht, wonach sie empfiehlt, den stadträtlichen Antrag zu unterstützen.

ZUR PLENARDEBATTE

Parlamentspräsident Hansjörg Germann, FDP, gewährt einen kurzen Überblick über den nachfolgenden Verlauf der Beratung des vorliegenden Geschäftes.

Gestützt auf Art. 64 Abs. 2 GeschO STAPA entfällt eine formelle Eintretensdebatte, da Eintreten bei der Beratung der Jahresrechnung obligatorisch ist.

Das Parlament kann aber der Detailberatung vorausgehend, eine Einführungsdebatte anberaumen, um sich grundsätzlich zur Jahresrechnung zu äussern.

Gestützt auf Art. 66 Abs. 2 lit. a GeschO STAPA eröffnet das zuständige Mitglied des Stadtrates die nun folgende Einführungsdebatte mit dessen Vortrag und einer Präsentation. Danach folgt das Referat des Kommissionspräsidenten der Rechnungsprüfungskommission.

EINFÜHRUNGSDEBATTE REFERAT DES FINANZVORSTANDES

STADTRAT PHILIPP WESPI, FDP

Stadtrat Philipp Wespi, FDP, Ressort Finanzen, präsentiert die bereits in der Antragsschrift des Stadtrates detailliert dargelegte Ausgangslage anhand einer zusammenfassenden visuellen Projektion. Diese Projektionsunterlage findet sich im Anhang zu diesem Protokoll.



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL

SITZUNG VOM 20. JUNI 2024

GESCH.-NR. 2023-0077

BESCHLUSS-NR. 2024-55

REFERAT DER RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION

THOMAS HILDEBRAND, FDP

Thomas Hildebrand, FDP, Kommissionspräsident Rechnungsprüfungskommission, vertritt den Bericht der vorberatenden Rechnungsprüfungskommission. Er hält sich dabei an den Kommissionsbericht vom 28. Mai 2024. Die Kommission beantragt einstimmig die Genehmigung der Jahresrechnung.

ALLGEMEINE DEBATTE

Parlamentspräsident Hansjörg Germann, FDP, erteilt weiteren Mitgliedern der Rechnungsprüfungskommission das Wort.

WEITERE VOTEN RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION

ARIE BRUININK, GRÜNE

Arie Bruinink, Grüne, Mitglied der Rechnungsprüfungskommission, stellt die Frage in den Raum, ob die Stadt Illnau-Effretikon in finanzieller Hinsicht noch auf guten Beinen stehe, dies mithilfe einer Präsentation (im Anhang dieses Protokolls). Eine schematische Darstellung der finanziellen Aspekte solle dies veranschaulichen. Zudem vergleicht er das Nettovermögen pro Einwohner mit den Gemeinden im Kanton Zürich.

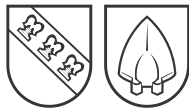
STEFAN FÄSSLER, FDP

Stefan Fässler, FDP, Mitglied der Rechnungsprüfungskommission, bedankt sich, auch im Namen der FDP-Fraktion, beim Finanzvorstand und allen Mitwirkenden für die gelungene Jahresrechnung. Doch die Jahresrechnung sei ein Blick zurück und man solle vorwärts sehen. Die anstehenden Investitionen seien gross, er möchte deshalb den Ressorts etwas auf den Weg geben. Bei der Budgetdebatte sollen keine Streichungsanträge gemacht werden müssen. Insbesondere in den Ressorts Bildung und Gesellschaft stünden grosse Herausforderungen in finanzieller Hinsicht an. Der FDP-Fraktion sei klar, dass viele Positionen extern induziert seien, wie zum Beispiel steigende Schülerzahlen, Zuwanderung, Flüchtlinge oder der Teuerungsausgleich der Löhne. Umso mehr soll in den Bereichen, in welchen die Stadt Spielräume habe, Ausgaben kritisch hinterfragt werden. Langfristig gesunde Finanzen seien zum Wohle aller wichtig. Man solle nicht nur über die Einnahmeseite diskutieren, sondern die Ausgabenseite in allen Bereichen kritisch hinterfragen.

Die FDP-Fraktion beantragt die Genehmigung der Jahresrechnung.

SIMONE WEGMANN, MITTE

Simone Wegmann, Mitte, Mitglied der Rechnungsprüfungskommission, schliesst sich im Namen der Mitte-Fraktion dem Dank an. Auch die Mitte-Fraktion erwarte gespannt das Budget 2025 hinsichtlich der Herausforderungen in den Ressorts Bildung und Gesellschaft.



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL

SITZUNG VOM 20. JUNI 2024

GESCH.-NR. 2023-0077

BESCHLUSS-NR. 2024-55

Die Mitte-Fraktion ist einstimmig für die Genehmigung der Jahresrechnung. Und nun hoffentlich in Richtung Fussball! *(Gelächter)*

LUC JACQUAT, SVP

Luc Jacquat, SVP, Mitglied der Rechnungsprüfungskommission, bedankt sich bei Simone Wegmann, Mitte, dass sie das Wichtigste zusammengefasst habe. Er möchte trotzdem auf ein paar Punkte für die Zukunft eingehen. Gesellschaft und Bildung bereite auch der SVP-Fraktion Sorgen. Die Fraktion werde auch in Zukunft darauf achten, dass die Kosten nicht noch mehr explodieren. Insbesondere im Hinblick darauf, dass sich die diesjährige Budgetdebatte um den Steuerfuss drehen werde. Er stimme Stefan Fässler, FDP, zu, dass die Ausgaben hinterfragt werden müssen. Persönlich störe ihn, dass er den einen oder anderen Fehler in der Jahresrechnung entdecken musste. Er hoffe deshalb, dass die Rechnung in den nächsten Jahren wieder genauer angesehen werde.

Die SVP-Fraktion ist einstimmig für die Genehmigung der Jahresrechnung.

MARKUS ANNAHEIM, SP

Auch *Markus Annaheim, SP, Mitglied der Rechnungsprüfungskommission*, bedankt sich im Namen seiner Fraktion bei der Stadtverwaltung für die Jahresrechnung. Aus Sicht der SP habe der Stadtrat entsprechend dem Budget gehandelt. Abweichungen seien grossmehrheitlich durch externe Faktoren verursacht. Ein Punkt, welcher die SP zum Nachdenken gebracht habe sei, dass die Jahresrechnung nur dadurch aufgehe, dass grosse Grundstückgewinnsteuern verzeichnet werden konnten. Es sei zu überlegen, ob diese Einnahmen nicht besser dazu verwendet werden, um die Investitionen abzudecken. Die Verschuldung nehme wieder zu, und auch die Zinsenlast solle nicht ausser Acht gelassen werden.

Die SP-Fraktion stimmt der Jahresrechnung zu.

Nach Rückfrage durch *den Präsidenten Hansjörg Germann, FDP*, begehren keine weiteren Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission das Wort.

VOTEN PARLAMENT

Im Rahmen der Eintretensdebatte steht nun das Wort für weitere Mitglieder des Gesamtparlamentes offen. Es scheint kein Bedarf für weitere Voten angezeigt.



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL

SITZUNG VOM 20. JUNI 2024

GESCH.-NR. 2023-0077

BESCHLUSS-NR. 2024-55

DETAILBERATUNG

Nachdem in den Vorjahren seitens des Plenums selten der Bedarf für Fragen oder Erläuterungen im Rahmen der Detailberatung angezeigt worden und die Detailberatung oft mittels Ordnungsanträgen ausgesetzt wurde, fragt *der Parlamentspräsident Hansjörg Germann, FDP*, die Mitglieder des Stadtparlamentes an, ob überhaupt etwelcher Diskussionsbedarf zu Einzelheiten der vorliegenden Rechnungslegung besteht. Aus dem Legislativorgan sind keinerlei Bestrebungen diesbezüglicher Art wahrzunehmen.

In der Folge schlägt *Parlamentspräsident Hansjörg Germann, FDP*, vor, die Rechnung in globo zu behandeln, ohne sie kapitel-, seiten-, und kontogruppenweise abzufragen.

Der Vorsitzende *Hansjörg Germann, FDP*, schreitet somit sogleich zur Schlussabstimmung, die sich aufgrund der Dispositivziffern des stadträtlichen Antrages ergibt.

ABSTIMMUNG

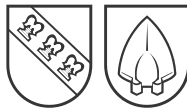
zu Dispositivziffern 1 und 2

DAS STADTPARLAMENT

AUF ANTRAG DES STADTRATES
UND GESTÜTZT AUF ART. 21 ZIFF. 13 DER GEMEINDEORDNUNG

BESCHLIESST:

1. Die Jahresrechnung 2023 der Stadt Illnau-Effretikon wird genehmigt.
Die Erfolgsrechnung schliesst bei Fr. 127'550'829.18 Aufwand und Fr. 133'045'457.35 Ertrag mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 5'494'628.17.
Die Investitionsrechnung des Verwaltungsvermögens zeigt bei Ausgaben von Fr. 20'400'436.87 und Einnahmen von Fr. 2'700'102.48 einen Ausgabenüberschuss von Fr. 17'700'334.39.
Die Investitionsrechnung des Finanzvermögens weist Zugänge von Fr. 8'368'568.70 und Abgänge von Fr. 504'047.35 aus.
2. Von der Bilanz wird Kenntnis genommen.
Sie schliesst mit Aktiven und Passiven von je Fr. 241'573'809.76 ab. Durch den Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung von Fr. 5'494'628.17 erhöht sich das Eigenkapital (ohne Bestände der Eigenwirtschaftsbetriebe, Vorfinanzierungen und Finanzpolitische Reserve) von Fr. 99'872'628.95 auf Fr. 105'367'257.12.
3. Gemäss Art. 15 Abs. 1 der Gemeindeordnung ist gegen diesen Beschluss das fakultative Referendum ausgeschlossen.
4. Gegen diesen Beschluss kann gestützt auf § 21a f. des Verwaltungsrechtspflegegesetzes (VRG) wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung innert 5 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen beim Bezirksrat Pfäffikon, Hörnlistrasse 71, 8330 Pfäffikon, erhoben werden.
5. Im Übrigen kann gegen diesen Beschluss gestützt auf § 19 ff. VRG wegen Rechtsverletzungen, unrichtiger oder ungenügender Feststellung des Sachverhaltes oder Unangemessenheit der angefochtenen Anordnung innert 30 Tagen ab Publikation beim Bezirksrat Pfäffikon, Hörnlistrasse 71, 8330 Pfäffikon, schriftlich Rekurs erhoben werden.



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL

SITZUNG VOM 20. JUNI 2024

GESCH.-NR. 2023-0077

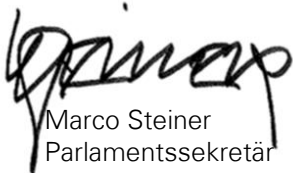
BESCHLUSS-NR. 2024-55

6. Mitteilung durch Protokollauszug an:
- a. Abteilung Finanzen (dreifach)
 - b. Abteilung Präsidiales, Parlamentsdienst

Obgenannter Beschluss kam bei den dezidierten Abstimmungen zu den Beschlussziffern 1 und 2 jeweils mit Einstimmigkeit zu Stande.

Für getreuen Auszug aus dem Protokoll

Stadtparlament Illnau-Effretikon



Marco Steiner
Parlamentssekretär

Versandt am: 21.06.2024